



## Frühjahrskonzert 2009

Wir danken allen Mitwirkenden  
für ihr großes Engagement.  
Wir danken den Lehrern der Musikschule  
und den privaten Musiklehrern  
für ihren Anteil am Erfolg unserer Schulkonzerte.  
Wir danken dem Förderkreis und dem Elternbeirat  
für die Unterstützung unserer musikalischen Arbeit.

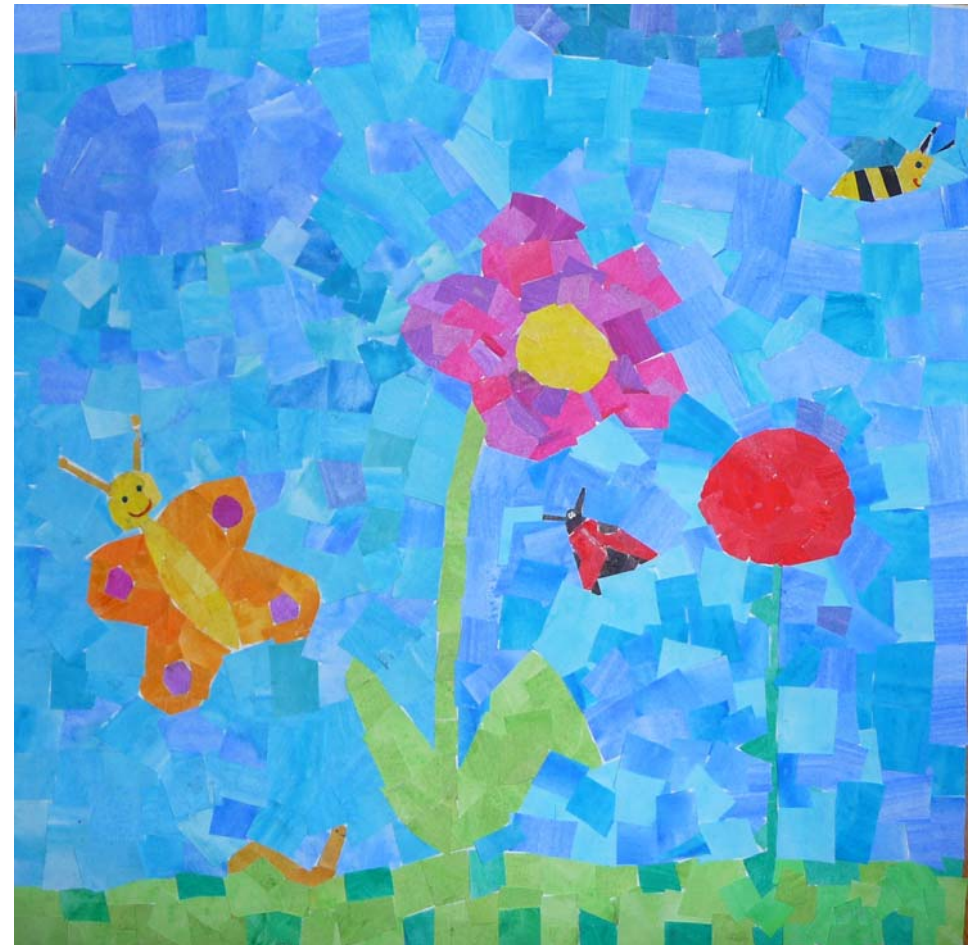
Das Musikteam des Celtis-Gymnasiums:  
Alexander Eisenmann, Silke Hohnbaum, Christoph Jeßberger,  
Thomas Kerzel, Bernhard Kimmel, Tobias Kuhn, Alexander Oberst,  
Karl Pfeuffer, Maria Plett, Uwe Schachner, Rudolf Straub

Die aktuelle CD „generations“ der Celtis Big Band  
ist in der Pause erhältlich.

Unsere weiteren Konzerte in diesem Schuljahr:  
Dixieland-Jazz-Abend am 15. Mai (siehe [Mai-Flyer](#))  
Lehrer-Big Band Bayern und Celtis Big Band am 3. Juli  
Solistenkonzert am 9. Juli

Bitte beachten Sie auch den Flyer  
mit dem [Jahresüberblick zum Schuljubiläum](#).

Titelbild (Papiermosaik): Stephanie Korupp



Mittwoch, 29. April 2009, 19.30 Uhr  
in der Kulturhalle Grafenrheinfeld

# Programm

Elgar Howarth (\* 1935)

Processional Fanfare

William Byrd (1543-1623)

The Earle of Oxford's March

Blechbläserensemble

Chor der Unterstufe und Johannes Golda, Klavier

Unsre kleine Nachtmusik (Lorenz Maierhöfer)

Eine kleine Frühlingsweise (nach Antonin Dvořák)

Spring, Spring, Spring (Thord Gummesson)

Chris Hazell (\* 1948)

Another Cat: Kraken

Blechbläserensemble

Chor der Mittelstufe und Johannes Golda, Klavier

Adiemus (Karl Jenkins)

At twilight (Audrey Snyder)

You are my sunshine (Traditional)

Harald Genzmer (1909-2007)

Sinfonietta (1955)

Moderato - Largo - Allegro molto

Streichorchester

## Pause

Mitglieder des Elternbeirats  
und ihre Helfer bewirten Sie im Foyer

Chor der Oberstufe und „Chor der Aeltern“

O la, o che bon eccho! (Orlando di Lasso)

What a wonderful world (George David Weiss)

Have a nice day (Lorenz Maierhöfer)

Joseph Haydn (1732-1809)

„Der Frühling“ aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“

Einleitung „Seht, wie der strenge Winter flieht“

Chor „Komm, holder Lenz“

Rezitativ (Simon) „Vom Widder strahlet jetzt“

Arie (Simon) „Schon eilet froh der Ackersmann“

Rezitativ (Lukas) „Der Landmann hat sein Werk vollbracht“

Chor mit Solostimmen „Sei nun gnädig, milder Himmel“

Rezitativ (Hanne) „Erhört ist unser Flehn“

Schlusschor mit Solostimmen

„O wie lieblich ist der Anblick - Ewiger, gütiger Gott“

Sabine Zimmermann <sup>Ⓜ</sup>, Sopran, Hanne

Tobias Kuhn <sup>Ⓜ</sup>, Tenor, Lukas

Markus Fäth <sup>Ⓜ</sup>, Bass, Simon

Maria Plett, Klavier

Chor und Orchester gemeinsam mit den „Aeltern“

(Eltern <sup>Ⓜ</sup>, Ehemalige <sup>Ⓜ</sup>, Lehrer <sup>Ⓜ</sup>)

„Aeltern“ ist eine Schreibweise aus der Frühzeit unserer Schule. Man findet sie z. B. in der „Schul- und Zuchtordnung für Teutsche und Lateinische Schulmeister und Kinder im Chur-Fürstenthum Bayern“ 1682 (<http://tinyurl.com/aeltern1>) und bei Johann Christoph Gottsched im Gedicht „Auf den Geburts- und Namenstag Seiner Aeltern“ (<http://tinyurl.com/aeltern2>) in Haydns Geburtsjahr 1732.